A. Z.
LUZERN

Retouren bitte an Adrian Balme

C01 70349723
PETER BIRNSTIEL
WUERZENBACHMATTE 14

6006 LUZERN

für Dänemark
Herstellung von Bauplatten
Turbinen für die Schweiz und Nordamerika
Werke für die Fabrikation von
in Malaysia
Anlageteile für Fabriken in China
Papiermaschinen für Pakistan
Faserzementanlagen für Ägypten
Wasserkraftwerke für Südamerika
Rotationsdruckmaschinen für die USA
Anspruchsvolle Technik
Präzise Bearbeitungsmaschinen
Verantwortungsvolle Aufgaben
Bell Maschinenfabrik AG CH-6010 Kriens-Luzern
Telefon 041 49 5111

Die Bankverein-Kassenobligation

Für Anleger, die während einer bestimmten Zeit vom festen Zins einer sicheren Investition profitieren möchten.
Mindeststückelung: Fr. 1000.—

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

6002 **Luzern,** Bahnhofplatz 2 / Schweizerhofquai 2
Altdorf, Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Willisau, Wolhusen

die spur

Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich Nr. 1 / 87

...die lange Geschichte bis zum Pnö!

Für alli Pnö zum PNÖ ...und für alli Velo und Töffli zum READY

Pneumatikhaus a c Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

GOLD RICHTIG

volksbank willisau ag

WILLISAU • GROSSWANGEN • LUZERN • SURSEE • ZELL

TK BAU

Hoch- und Tiefbau
Umbauten und Renovationen
Gerüstungen

Ihr Partner für Qualität und Garantie! Tel. 41 55 21
Kontaktperson: G. Theiler

THEILER+ KALBERMATTER AG

DIE SPUR
DIE REDAKTION
56. JAHRGANG

LIEBE LESER,

Die Wölfe erholen sich von der Waldweihnacht und träumen schon vom Osterhasen.
Die Pfader verprügeln sich wieder im Freien.
Die Rover wissen nicht recht, ob es am Wetter oder an der Liebe liegt.
Der Korpsleiter liegt immer noch im Winterschlaf.
Die Altpfadfinder heiraten oder werden vom Storchen besucht.
Der Frühling ist gekommen.

S. Regli

Redaktion:
Simon Regli
Kastanienbaumstr. 16
6048 Horw

APV-Spalte:
Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Redaktionsschluss: Fr. 5. Juni 87

Lithos und Druck: Schill & Cie. AG, Luzern

Adressänderungen:

Aktive
Adrian Balmer
Brambergstrasse 76
6004 Luzern

Altpfader
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

GESUCHT
NEUE
SPUR-REDAKTION

Da ich im Juni 87 das Diplom als Architekt mache und mich beruflich frei bewegen will, möchte ich als Spur-Redaktor zurücktreten.
Darum wird ein junges, dynamisches Redaktionsteam gesucht. Ideal wäre, wenn ich schon die nächste Spur 2/87 gemeinsam mit dem neuen Team in Angriff nehmen könnte.
Interessenten melden sich bitte möglichst bald bei der Spur-Redaktion.

Georgs-tag 87

mit grossem Hexensabbat !
Das Ereignis des Jahres!

Für die Pfadis: Samstag / Sonntag 12./13. Sept.
Für die Wölfe: Sonntag 13. Sept.

Alle Museggler merken sich das Datum jetzt schon!

OK GT 87
Abteilung
Nölliturm

PFADFINDERCORPS MUSEGG
ABT. LUEGISLAND

Abteilungsskiweekend vom 14./15. Februar 87 auf der Klewenalp
****

Eigentlich könnte ich diesen Spurbericht wieder einmal in der gewohnten Art und Weise beginnen - nämlich mit den Worten "Eigentlich wäre der 14. Februar ein Samstag wie jeder andere gewesen, wenn nicht ....etc."
Weshalb auch sollte ich mir einen anderen Anfang ausdenken? Ganz einfach: zum einen ist dies der erste Spurbericht, den ich in der Funktion als Abteilungsleiter schreibe, und zum zweiten war unser Abteilungsskiweekend ganz einfach zu aussergewöhnlich, als dass man einen Bericht darüber bloss mit einem ganz gewöhnlichen Anfang versehen dürfte! Also will ich gleich nochmals beginnen:

Eigentlich dachte ich nach dem Erscheinen der letzten Spur erleichtert, dass ich nun ein für allemal vom Verfassen eines Spurberichtes verschont bleiben würde, umsomehr eigentlich, als mir all meine Berichte bereits etwas öde vorkamen - begannen sie doch eigentlich zumeist mit dem Wort "eigentlich", was ja eigentlich nicht gerade sehr originell ist ....
Na ja, eigentlich hat es ja keinen Wert, seinem Schicksal nachtrauern zu wollen, und so sollte ich denn eigentlich zur Sache kommen:

Dem lieben Spurleser (andere waren ja von der Lektüre unseres letzten Abteilungsberichtes ausgeschlossen!) wird es natürlich nicht entgangen sein, dass Spurt/Peter Schär auf Ende des vergangenen Jahres von seinem Amt als Abteilungsleiter zurückgetreten ist, weiterhin aber noch im Dienste der Abteilung Luegisland stehen wird. Einige mögen sich vielleicht darüber gefreut haben; aber eigentlich ist es ja nicht an mir, darüber Vermutungen anzustellen. Vielmehr ist es meine Aufgabe und mir auch ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle Spurt nochmals von ganzem Herzen für seinen bisherigen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Abteilung Luegisland zu danken, stellvertretend für alle Mitglieder unserer Abteilung! Mein Dank geht aber auch an Porky/peter Gilli, der auch weiterhin das Amt des Pfaderstufenleiters ausüben wird und mir damit bestimmt eine grosse Hilfe sein wird.
Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Abteilung sind also bereits gestellt.

Den ersten Erfolg konnten wir denn auch bereits beim ersten Abteilungsanlass ernten, doch mehr darüber auf der folgenden Seite ....

...eigentlich waren ja die Vorzeichen für unser Skiweekend auf der Klewenalp äusserst ungünstig: zahlreiche beabsichtigte, aber auch unbeabsichtigte Absenzen waren zu verzeichnen. Die schwerste unbeabsichtigte Absenz betraf natürlich, wie könnte es anders sein, ...die Sonne! Dafür wurden wir aber mit einem gehäuften Mass an Nebel und Schnee entschädigt, sodass man wieder einmal die als Pfader erworbenen Kompasskenntnisse zur Anwendung bringen konnte. Wie nützlich solch ein Ding bei der Orientierung sein kann, zeigte sich aber erst, als wir eine kompetente Skilehrerin gefunden hatten, die uns allen den Weg zu bahnen versuchte! Weitere Ausführungen seien an dieser Stelle zugunsten einiger Bilder unterlassen und der Phantasie des Lesers überlassen. Jegliche Verantwortung für schmutzige Phantasien der Leserschaft wird dabei abgelehnt !!

Das nächste Skiweekend kommt bestimmt schon bald; dann vielleicht mit dem Schnee als Abwesenden ....

"Das isch noh Süess - moscht - Proscht !!"

(P)+(C) by Pfeff II

Das A-Kader der Abt. Luegisland mit Wundermittel in den Taschen

Allzeit bereit!
Roo-Dal / Fink

(P)+(C) by Pfeff II

Luegisland Exklusiv!

Für die Pfadi KUBA's extra starke

MOOS +Co
AUGENOPTIKER
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

Brillen
+
Kontaktlinsen

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Die richtige Spur des klugen "Märkeler" führt zu

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

BRENNSTOFF
BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12
Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

SEINET
Delikatessen
Seinet & Co
Weggisgasse 28 6004 Luzern
Telefon 041 51 53 53
Ihr Fachgeschäft in der Luzerner Altstadt

für schönere Wände
martin tapeten
Seetalstr. 13 6020 Emmenbrücke

PFADFINDERCORPS MUSEGG
2.Stamm/gelb

SKI-WEEKEND

Die Skis auf den Schultern und den Rucksack am Rücken bestiegen am Samstag, den 10.Januar einige 2. Stämmler und Dreilinden den Zug nach Meiringen. Nach einer abenteuerlichen Fahrt (mussten wir doch den gefürchteten Rutsch-Hang von Giswil passieren)kamen wir in Meiringen an.

In der Zivilschutzanlage, unserer Unterkunft, wurden zuerst die Schläge gestürmt. Nachdem sich jeder einen Schlafplatz gesichert hatte, stürzten sich einige Spielwütige auf das Küchenmaterial, welches sie als Tischtennisschläger missbrauchten. Während diesem Spiel stellte sich heraus, dass auch Tischtennisspielen zu den gefährlichsten Sportarten zu zählen ist. Der Pfannendeckelschläger eines unserer routiniertesten Spieler machte sich bei einem Backhand-schlag selbstständig und schnitt nicht nur den Ball, sondern auch die Kopfhaut eines unschuldigen Zuschauers!Trotz heftigen Protesten auf Seiten der Pfadessen wurde dann mit diesem Spiel aufgehört und eine weit harmlosere Kissenschlacht begonnen.

Nach einem schmackhaften Nachtessen, das wie immer von den Führerinnen des Trupps zubereitet worden ist, versammelte man sich zur Abendunterhaltung. Während dem ersten Spiel, das eigentlich niemand richtig begriff, stürmten ein paar Terroristen den Raum undentführten eine kleine Pfadesse. Obwohl einige meinten unter den Strumpfmasken 6. Stämmler erkannt zu haben, stürzten sich alle in Espadrills, Skischuhe und was es sonst noch an unpassenden Kleidungsstücken gab. In einer wilden Verfolgungsjagd durch ganz Meiringen wurde nun versucht das Opfer zu befreien, Als sich das Opfer jedoch selbst befreit hatte, kam grosse Verwirrung auf, und es fiel einigen schwer zwischen Freund und Feind zu Unterscheiden.

Tropfnass kehrten wir dann in die Unterkunft zurück, wo noch bis spät in die Nacht hinein gesungen wurde.

Am Sonntag standen uns dann die Skipisten des Gebietes Meiringen- Hasliberg offen.

Das Wetter war zwar nicht allzu gut, dennoch sind wir uns alle einig:

ES WAR EIN SUPER SKI-WEEKEND !

SiR

NÖLLITURM News

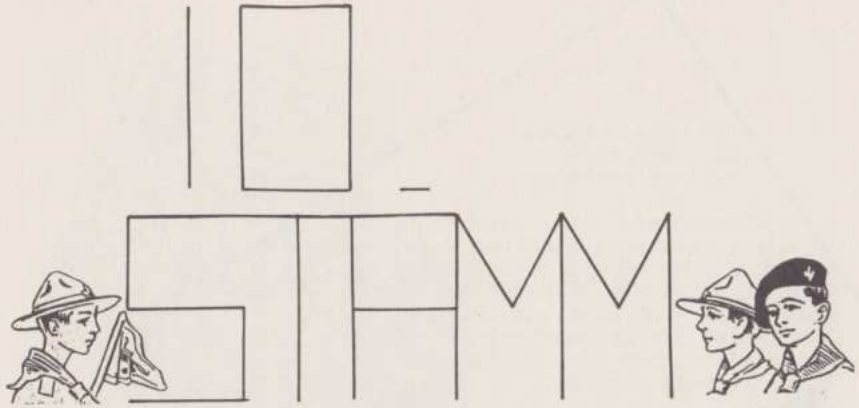
Gleich zu Beginn des Jahres (2.-4. Januar) starteten die Führer und eine Führerin der Abteilung Nölliturm zum sibirischen Winterweekend ins Grotzli. Bis auf die letzten paar Stunden am Sonntag hat es durchgehend geschneit, was uns aber selbstverständlich in keiner Art und Weise erschrecken konnte. Vielmehr reihte sich Höhepunkt an Höhepunkt. Da wäre zum Beispiel auch zu erwähnen, dass bei unserer Ankunft im Grotzli die Hütte schon geheizt war und dass es dort oben jetzt für das Licht einen Sonnenkollektor gibt. Kaum oben, mussten Röckli und ich (dem Gerücht zuliebe) wieder absteigen um die Rösle zu holen. Knapp vor dem Hungerast waren wir wieder oben und stürzten uns auf Luckys Spaghetti. Viel Zeit brauchten wir auch fürs Jassen, "Fang den Dieb" und "Leg das Rohr". Sicher eine Stunde dauerte die Schlacht um den Christstollen, weil wir uns nicht einigen konnten (oder wollten) ob wir ihn vor oder nach dem Essen essen wollten. Mitten in der Nacht haben wir die "Zötteler" gebastelt um in der Abteilung die alte Zötteler-Tradition wieder aufleben zu lassen. Am Sonntag war dann herrliches Wetter und schon mussten wir durch fast brusttiefen Schnee absteigen. Dabei gab es die spannendsten Rennen zwischen Fredy C. Rahm und uns. Obwohl es ihm schon in der zweiten Kurve den Deckel abjagte und er dann unweigerlich ausfloss hat er souverän gewonnen.
Nicht vergessen darf man natürlich die flambierte Rösti von Röckli. Nur dank Zufall haben wir und die Hütte dieses Flammeninferno überlebt, aber die Rösti war trotzdem gut und ein krönender Abschluss für den Molotow-Jass.

Am Weekend haben wir uns natürlich auch zum Georgstag Gedanken gemacht. Wenn unsere Abteilung den GT organisiert, dann darf man ja etwas erwarten und gespannt sein, aber zuviel verraten wir noch nicht. Hiermit sei auf die GT-Extraseite in dieser Spur hingewiesen.

Natürlich ist in unserer Abteilung immer etwas los. Da wären zum Beispiel die gelungenen Elternabende vom 10. Stamm und von der Meute Rama (in chronologischer Reihenfolge). Der nächste (Meute Akela) findet auch schon bald statt. Oder dann die Generalversammlung des Heimvereins Littau-Reussbühl wo teilweise neue Leute in den Vorstand gewählt wurden. Die Heimeinweihung wird nun langsam aber sicher näher rücken.
Nicht vergessen darf man natürlich die unzählbaren Höcks für die verschiedenen Uebungen, Lager und Anlässe.
Ueber Ostern und Auffahrt werden wiederum verschiedene Ausbildungskurse stattfinden an denen auch die Mehrheit unserer Führerinnen und Führer teilnehmen werden, sei es als Teilnehmer oder auch als Ausbildner.

Ich wünsche allen einen grossen
Osterhaas

Ras



LITTAU / REUSSBÜHL

7. Feb. Morsen
****

Morsen rund um die Welt mit selbstgemachten Flaggen der 10. Stämmler. An diesem Samstag war auf dem Sonnenberg ein reger Funk-Morseverkehr. Mit den verschiedensten Morseflaggen, natürlich selbstgemacht, wurden die Meldungen übermittelt. Zusätzlich wurden die Pfader in die Geheimnisse der Ver-und Entschlüsslung von geheimen Botschaften eingeweiht.

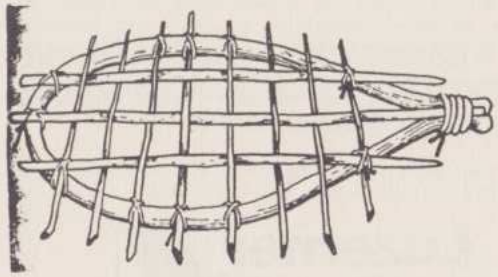
14. Feb. Games
und Schnitzel
****

Während die einen eine Schnitzel-
jagt veranstalteten und dabei mehrere
hundert Meter hinter sich brachten,
konnte die andere Hälfte ihren Weg auf dem
Spielbrett nach Lust und Laune vollbringen.
Neben "Spiel des Lebens" gab es auch das "Spiel des
Wissens" bei dem die 10. Stämmler ihre Talente
preisgeben durften.

21. Feb. - 8. März Fastnacht
****

14. März Survival
****

Laufen im Schnee mit den entsprechenden Schuhen.
An dieser Uebung wurden die weltweit gelobten Schnee-
schuhe des 10. Stammes hergestellt. Nach dem Antreten
stürzten wir uns eifrig über einen Abfallholzhaufen
und suchten uns die besten Holzstücke heraus, die nach
kurzer Zeit zusammengeknöpft und geschnürrt ein Grund-
gerüst ergaben. Die Querstangen fanden wir im nahe-
gelegenen Wald. Nachdem auch die Stangen zusammen-
geschnürrt waren, wurden schon die ersten erfolgreichen
Schritte gemacht.
Und wenn sie nicht nach Hause gegangen sind, dann laufen
sie noch heute!



Allzeit bereit

Zwäg

Mit Jugendsparen die Welt entdecken.

Bei der Kantonalbank kommen gerade junge Sparer schneller vorwärts, weil es für sie vorteilhaftere Bedingungen gibt.

Es lohnt sich also doppelt, so früh wie möglich bei der Kantonalbank zu sparen. Wegen dem Ziel, das Ihr vor Augen habt, und wegen den guten Zinsen.

Sorgt einfach dafür, dass ein schöner Teil Eures Geldes aufs Sparheft geht, dann geht es mit der Verwirklichung Eurer Pläne fast von selbst vorwärts.

Spart auf unserem Jugendsparheft, damit Ihr zum bequemen Schlafsack auch einen bequemen Geldsack mitnehmen könnt!

Luzerner Kantonalbank

ABTEILUNG ZYTTURM

Liebe Zytturm-Wölfe, -Pfader, -Führerinnen, -Führer und -Eltern

Es sind fast drei Jahre her, seit ich das Amt des Abteilungsleiters übernahm. Die Zeiten waren manchmal hart, die Probleme wollten mir über den Kopf wachsen, doch wenn ich zurückschaue, war es eine erfolg- und erlebnisreiche Zeit.

Ich weiss heute, dass ohne Eure Hilfe, dies nicht zu schaffen gewesen wäre; dafür meinen

H E R Z L I C H E N D A N K !

Ich darf nun das Heft der Abteilung Zytturm weitergeben und weiss, dass es in gute Hände kommt. Die Abteilungsleitung übernehmen neu:

Regula Küher / Plus
Adrian Balmer / Spatz,

beides altbewährte Pfader, die Euch sicher nicht unbekannt sind, wirken sie doch schon seit meiner Uebernahme in der Abteilung mit.

Ich hoffe, dass Ihr Ihnen ebenfalls so viel Vertrauen wie mir schenken werdet; so werden sie die Abteilung Zytturm weiterhin auf Erfolgskurs steuern können.

Mit besten Pfadigrüssen und "Allzeit bereit"

Guschti Keller / Haxe

Nun liegt es also an uns, das Schiff der Abteilung Zytturm auf dem eingeschlagenen Kurs weiterzuführen.

Natürlich reicht es nicht damit aus, dass wir diesem Kurs bloss folgen wollen. Ebenso wichtig ist die uns - glücklicherweise - zur Verfügung stehende Crew, bestehend aus einsatzfreudigen Wölflitanten und Stammführern.

Wir hoffen, mit unserem Kompass das richtige Ziel anzupeilen und zählen dabei stets auf die Unterstützung der ganzen Besatzung!

Zu guter Letzt danken wir unserem ehemaligen Kapitän herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz auf unserem Dampfer und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Abteilungsleitung Zytturm

Regula Küher / Plus

Adrian Balmer / Spatz

Revolver, Ei, Ton, Ton, Ei, Ton; Uniform
Notar, Säbelgriff; Arnold, Uniform,
Säbelgriff; Drogerie, Ei, Motor; Drogerie,
Revolver, Arnold, Conditorei, Uniform,
Limonade, Arnold, Säbelgriff, Conditorei,
Hühnerauge, Limonade, Overport, Säbelgriff,
Säbelgriff!
Ventilator, Ida, Ei, Revolver, Ton, Arnold,
Uniform, Säbelgriff, Ei, Notar, Drogerie;
Motor, Ei, Ton, Ei, Revolver; Uniform,
Notar, Ton, Ei, Revolver; (Ida, Notar)
Drogerie, Ei, Revolver; Ei, Revolver, Drogerie,
Ei; Säbelgriff, Ida, Notar, Drogerie; Wind-
motor, Ida, Revolver; Notar, Arnold,
Conditorei, Hühnerauge; Arnold, Ton
Ei, Motor, Bohnensuppe, Ei, Revolver,
Arnold, Uniform, Bohnensuppe, Ei, Notar,
Drogerie, Ei, Notar; Arnold, Bohnensuppe,
Ei, Notar, Ton, Ei, Uniform, Ei, Revolver,
Notar; Arnold, Uniform, Fensteröffnen;
Drogerie, Arnold, Säbelgriff; Grossonkel,
Overport, Limonade, Drogerie, Ei, Notar, Ei,
Säbelgriff, Conditorei, Hühnerauge, Limona-
de, Overport, Säbelgriff, Säbelgriff; Grossonkel
Ei, Säbelgriff, Ton, Overport, Säbelgriff,
Säbelgriff, Ei, Notar. Drogerie, Arnold,
Säbelgriff; Bohnensuppe, Limonade, Uni-
form, Ton; Revolver, Arnold, Uniform,
Säbelgriff, Conditorei, Hühnerauge, Ton;
Ida, Notar; Uniform, Notar, Säbelgriff,
Ei, Revolver, Ei, Notar; Arnold, Drogerie
Ei, Revolver, Notar. Arnold, Bohnensuppe,
Ei, Revolver; Notar, Ida, Conditorei,
Hühnerauge, Ton; Motor, Ei, Hühner-
auge, Revolver; Limonade, Arnold, Notar
Grossonkel, Ei !!!!!!

(Unser Rent wird <u>nicht</u> gegen
Bohnensuppe ausgetauscht!)

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)

FEDERER

- Reissverschlüsse
- Schuhbedarf
- Leder
- Gummi

Hallwilerweg 7
6003 Luzern
Pilatusplatz

Ei, Ei, Ei, Wer kann denn sowas schreiben?

3x raten dann dieses Blatt umdrehen (Anstatt dieses Blatt raus zureissen und umzudrehen kannst Du auch die ganze Spur umdrehen....)

clever nicht?

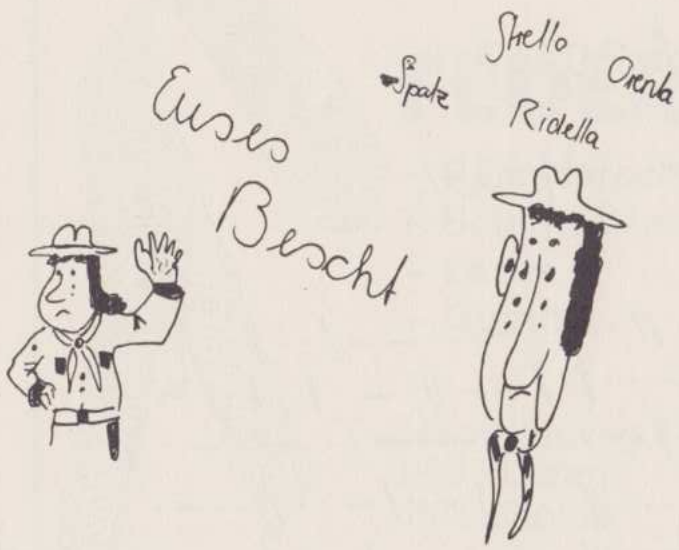
Yeah
Groof

//··/·–/–––/··/···
//·/–/–··/·/––//·–·/·/··–
//·–/–––/–···//–––/·–/·–·
/–––/–/···//··–/·–/–··//··–·
/·/–·–/·–·–/–··/––/–··/·––· : Lösung

Meute Kaa

Übertritt

Wie jedes Jahr übertreten unsere Wölfe in den 3. Stamm. Wir möchten uns für ihren Einsatz in der Meute Kaa recht herzlich bedanken. Keck, Quiz und Spring werden nur noch kurze Zeit bei uns bleiben. Viele Jahre waren sie mehr oder weniger tapfere Wölfe. Was sie geleistet haben geht unter keine Kuhhaut. (das soll nicht bedeuten wir Führer(innen) seinen Kühe). Die Kuhhaut ist im positiven Sinne gemeint und verdient ein dreifaches Zigi-Zagi.



: Wir suchen ein „Traummann" der unsere wilden Wunschträume erfüllt, dass unser Radio wieder läuft.

AKTION MÖBELSUCHE

Ein Hilferuf der Meute Kaa. Wir suchen eine neue Polstergruppe für unser Meutezimmer. Wenn jemand eine altes Möbel zu vergeben hat, würden wir es gerne nehmen. „Interessierte" können sich bei uns melden: Meute Kaa, Gabi Bitzi, Fenkernstr. 17d 6010 Kriens

Wir danken Ihnen im Voraus.

MEUTE KAA

Spez. Examen

Am Samstag herrschte grosse Aufregung unter den Wölfen. Sie wussten: „heute machen wir Spez. Examen." Die neuen Wölfe hatten mehr oder weniger Ahnung von den angebotenen Examen. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf. Jeder von uns informierte über gewisse Themenkreise. Die Wölfe mussten selber eine Übung vorbereiten und kleine samariterische Erfahrungen sammeln. Das Briefeschreiben lief bei allen schnell über die Runden und so hatten alle bis nach der Übung eine Menge gelernt und mit „bravur" das Abzeichen verdient. Ein Bravo an alle Wölfe; eure Führerschaft.

Spatz Strello Orenta Ridella

3. stamm

****

Hallâ S P U R - Freaks

****

Salü ihr 2.,3.,5.,6.,7.,8.,9.,10. Stämmler !
Salü ihr Kaa,Akela,Rama,Chil,Kotuko Wölfli !
Salü ihr werten Führer !
Dear A.P.V. !

Nach langer schrecklicher Wartezeit beglücken wir euch endlich einmal wieder mit ein paar unserer wohlbekannten,bombigen,starenhaften,absolut geilen,coolen, völlig perversen,tierischen,extrem heavigen,poppigen,modern gestylten, literarisch hochstehenden,psychologisch und pädagogisch wertvollen,panischen, naturwissenschaftlich begründeten,geschichtlich nachgewiesenen,also einfach rot-schwarzen S P U R B E R I C H T E ! ! ! ! !

Doch zuerst wollen wir euch einmal einen kleinen Überblick geben über das , was euch bevorsteht :

- Waldweihnacht 1986 (Stii-hi-le Naacht , heilige Naacht ...?) **
- Elternabend der Meute Kaa und des 3.Stammes (A taste of Broadway ...)
- Skiweekend 1987 (Lungern-Turren-Schönbüel/OW)
- Projekt Spez-Exer (Gruppe Aviatik)

Wir wünschen euch dazu alles gute und hoffen , dass ihr die nächsten Seiten überlebt . Ansonsten lehnen wir jegliche Haftung für entstehende Schreikrämpfe, Schweiss- und Wutausbrüche sowie Begeisterungsstürme ab.

Und nun geht's gleich los mit dem ersten unserer wohlbekannten,bombigen,starenhaften,absolut geilen,coolen,völlig perversen,tierischen,extrem heavigen, poppigen,modern gestylten,literarisch hochstehenden,psychologisch und pädagogisch wertvollen,panischen,naturwissenschaftlich begründeten,geschichtlich nachgewiesenen 3.Stämmlerischen Spurberichte.Yeah,groof,ächz,lechz,hechel, gier,sabber,schmatz,rülps,schnürpf,stöhn etc. :

** (Wer hat gewusst , dass Wunderkerzen auch unter 21,2583 cm² Schnee weiterbrennen ... ?!)

Waldweihnacht

1986

****

Antreten : 16.00 Hotel Sonnenberg
Mit: Uniform tip-top
Fonduegabel
Kerze
Abtreten: 19.00 Hotel Sonnenberg

Um 16.00 hätten wir uns beim Hotel Sonnenberg treffen sollen,aber gewisse Individuen (sprich:höhere Dienstgrade,nicht namentlich erwähnt,da WIR uns diese Peinlichkeit ersparen möchten !!!!) brachten es wieder einmal nicht übers Herz,pünktlich an der Übung zu erscheinen.(Mit erscheinen ist keineswegs eine Halluzination oder Fata Morgana gemeint,obwohl die Formulierung so zu verstehen wäre.)Bei ihrem Erscheinen wurden die letztgenannten mit einem tüchtigen Schneeballhagel empfangen.
Nun begab man sich in die Wolfsschlucht,wo wir prompt die Verschandlung der Wand durch den 5./6. Stamm vorfinden mussten.(Der 5./6. Stamm ist ja schon recht,aber,wenn ihr schon die Wand anmalt,hättet ihr wenigstens den LuLeu übermalen können !!!!!!)
Sofort begannen wir im altbekannten 3.Stamm-Tempo - saulangsam,um es nicht zu direkt zu sagen,dafür mit Schneeballschlachten und Gegröhle - Holz zu sammeln.Dann entfachten wir in Rekordtempo zwei Feuer,wobei wir das eine wieder aufgaben,weil es mitten im Rauchkegel des anderen stand,und unsere Feuerwärte einige Mühe hatten,ohne zu husten zu blasen.
Nun setzten wir die Fonduekessel auf,um ein grandioses 3.Stamm-Fondue(Made by Gerber,aber immerhin)zu geniessen ! Zu unserem grossen Glück konnten wir dank der Dunkelheit den Inhalt der Kessel nur schwach erkennen,denn sonst wäre wohl so manch einer hinter den nächsten Baum gerannt,und hätte sich dort ....(Wir wollen euch Spurlesern solch vulgäre Ausdruchsweisen ersparen ! Sind wir Schriftsteller nicht menschenfreundliche Typen ?)Nach einem zünftigen "Lochen" begannen wir zu speisen.Das Fondue=U.F.O (U.F.O = Unidentifizierbares Fondueähnliches Objekt ; Anmerkung des Übersetzers) mussten wir zwar mit den Fingern einnehmen,da die Überreste des Brotes doch recht kläglich waren.(Gewisse Fähndligoofen,darunter einer der Autoren, hatten sich das Fonduebrot schon zuvor einverleibt !!!)Aber es schmeckte dennoch .... !(Na wie wohl ?!)
Nach dem Essen gröhlten wir einige Weihnachtslieder,was wohl noch die letzten Rehe aus unseren Wäldern verscheucht haben dürfte.(Denn unsere Truppe mit den Wiener Sängerknaben zu vergleichen,wäre wohl etwas gewagt !)
Nun war die Reihe an unseren Neuerwerbungen vom 2. und vom 10.Stamm,Pfeff und Patrick,das Versprechen abzulegen.Feierlich und unter grossem Gehüstle, vom Rauch verursacht,wurde diese Zeremonie vollzogen.
Mit dem lautesten Stammruf der letzten 14 Jahre beeindruckten wir die Pfadi Kriens beim Abtreten dermassen,dass sie jetzt wohl davon überzeugt sein dürften, dass wir immer noch der groovigste 3.Stamm von allen sind...

Allzeit bereit Oldschi Frensch

****

(c) MCMLXXXVII by Oldschi + Frensch for 3.Stamm rot-schwarz (Abt. Zytturm)

****

Wolfsschlucht

3.Stamm Elternabend

Elternabend des 3.Stammes und der Meute Kaa

Wann ?   19.00 bis 23.00 Uhr
Wo ?   Pfadiheim Musegg Lozärn

Es werden Sketches der Wölfe und Pfader dargeboten, sowie ein Videofilm des A.P.V. über das CoLa 1986 im Obergoms gezeigt.

Wir Wölfe und Pfader trafen uns um 14.00 Uhr im Pfadiheim, um den Elternabend vorzubereiten und die Sketches zu üben. Es war zwar schon der zweite Ubung, an der wir am Elternabend herumbastelten, aber die erste Ubung konnte arbeitstechnisch nicht überzeugen, und so wird sie nicht für erwähnenswert befunden. Wenden wir uns also der zweiten und wichtigeren zu !

DER NACHMITTAG

Wir alle setzten uns voll ein dafür, dass der Elternabend ein totaler Erfolg werden würde. Sogar die Wölfe und so gewisse Fähndligoofen (Räbu ausgenommen) machten für einmal keinen Seich/Scheiss (Zutreffendes bitte ankreuzen !)
Auch die Führer legten sich für einmal tüchtig ins Zeug. Wir übten unsere Texte, bauten Kulissen, brauten Bowlen, holten Fressalien und Gsöff, schauten Poltergeischt I (betrifft einige sehr hohe bis hohe Dienstgrade !!!) und schleipften Tarnnetze und Blachen quer durch das ganze Pfadiheim.
Nach diesen ernsthaften (?) Vorbereitungen und Proben erwarteten wir einen erfolgreichen Abend. (Diesen sollten wir dann auch erleben, und zwar im ganz grossen Rahmen ! ? !!!)

DER ABEND

Um 19.15 h trudelten die ersten Eltern mit Kindkegel (Kurzform) im Pfadiheim ein. Sie sollten ein grandioses, geiles, tierisches, bombiges, starenhaftes, absolut doofes, cooles, völlig perverses, monumentales, extrem heaviges, poppiges, modern gestyltes, literarisch hochstehendes, psychologisch und pädagogisch wertvolles, panisches, naturwissenschaftlich begründetes, geschichtlich nachgewiesenes, 3. Stämmlerisches, bombastisches, knallhartes, umwerfendes, poppiges, giersabberschmatzrülpsschnürpfstöhnlechziges, absolut hartmachendes (?), extremes, wahnsinniges, klapsmühlenreifes und .... Spektakel erleben ! !!?!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Zuerst wurden einige Sketches zum Thema 'Verkehr' dargeboten, die in einer wunderbaren Weise zu Begeisterungsstürmen hinzureissen vermochten. Highlight war dabei Pantschis Auftritt als 'Rocker Johnny' !!! Nach dieser absolut bombigen, starenhaften, absolut geilen, coolen, völlig perversen, tierischen, extrem heavigen, poppigen, modern gestylten, literarisch hochstehenden, psychologisch und pädagogisch wertvollen, panischen, naturwissenschaftlich begründeten, geschichtlich nachgewiesenen, also einfach rot-schwarzen Darbietung zeigte uns das sogenannte ' Filmteam ' des A.P.V. (Wir möchten euch an dieser Stelle ganz speziell herzlich grüssen !!?!) den sowieso bombigen, starenhaften, absolut geilen, coolen, völlig perversen, tierischen, extrem heavigen, poppigen, modern gestylten, literarisch hochstehenden, psychologisch und pädagogisch wertvollen, panischen, naturwissenschaftlich begründeten, geschichtlich nachgewiesenen, absolut 'Oscarwürdigen' also einfach museggleris chen Videofilm vom absolut geilen, coolen, völlig perversen, tierischen, extrem heavigen, poppigen, modern gestylten, literarisch hochstehenden, psychologisch und pädagogisch wertvollen, panischen, naturwissenschaftlich begründeten, geschichtlich nachgewiesenen, museggle rischen CO-LA !!!!!!!!?!! Nach einigen weiteren hinreissenden Sketches, diesmal zum Thema 'Western', schritten wir zur Pause, die mit den schon erwähnten Fressalien und Gsöffen sowie mit unserer absolut starenhaften (jetzt einmal nicht, zur Abwechslung !!?!) Bowle, zubereitet von unserem Chefkoch Gima, versüsst wurde.

Und nun folgte der absolute Tiefstpunkt (Eigenlob stinkt ja bekanntlich, also blieb uns nur der Ausweg der ironischen Schreibweise, denn es war der zweithöchste Punkt des Abends.) des Elternabends. Und nun ratet 'mal, von wem dieser Beitrag stammte !!?! (vergl. die Unterschriften unter diesem Bericht !)
Wir Autoren zeigten eine Verars..ung des Manövers 3-Zack unserer werten Armee . (Die wir im übrigen für eine wichtige Institution unseres Landes halten) unter dem Namen Manöver 3½-Zack . Das Publikum war spätestens jetzt kaum mehr zu halten : Es erhob sich von den Sitzen und leistete stehend Applaus für die grossartigen Darbietungen unserer Mannen und Männlein.
Die bereits im Sommerlager vorgenommenen Beförderungen wurden nun unter dem kritischen Auge des Publikums in absolut militärischer Disziplin Noch einmal vorgeführet, was uns allerdings einen Rüffel (Nicht Trüffel, für die Feinschmecker unter euch (Anmerkung des Ubersetzers)) von Seiten der Abteilungsleitung (namentlich Guschti / Haxe) eintrug. Eine besondere Show bot dabei noch unser neuer Fähndligoof (Sorry, Pfeff) der seine Zweitstammkrawatte mit nicht zu übersehender Erleichterung ins Publikum schmiss, und sich mit unendlichem Glücksgefühl das ROT-SCHWARZE Halstuch umband !!!!!!!!!

Nun waren die Führer an der Reihe die Zuschauer in Ekstase zu versetzen !!! Mit ihrer von Loriot inspirierten Weihnachtsfeier boten sie eine absolute Show !?!!? Vor allem Pan vermochte mit seiner Rolle als Kriegsveteran- und Militärmarschfreak-Opa zu begeistern ?!!!.(Was aber nicht heissen will,dass er ein Geischt ischt !!) Der Elternabend neigte sich nun aber langsam aber sicher dem Ende zu.Wir möchten an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichsten Dank unserem grandiosen,geilen,tierischen,bombigen,starenhaften,absolut doofen,coolen,völlig perversen,monumentalen,extrem heavigen, poppigen,modern gestylten,literarisch hochstehenden,psychologisch und pädagogisch wertvollen,panischen,naturwissenschaftlich begründeten,geschichtlich nachgewiesenen,3.Stämmlerischen,bombastischen,knallharten,umwerfenden,poppigen, giersabberschmatzrülpsschnürpfstöhnlechzigen,extremen,wahnsinnigen und ..... Publikum gegenüber aussprechen , das sich vor allem anständig , jedoch auch äusserst höflich,gut erzogen,gesittet,keusch,ja geradezu prüde und verständnisvoll benahm . (Wie immmer bestätigten viele Regeln die Ausnahme . (Anmerkung der Übersetzer , die auch schon lange nichts mehr gesagt haben)) Fazit dieses Elternabends : ein grandioses,geiles,tierisches,bombiges,starenhaftes,absolut doofes,cooles,völlig perverses,monumentales,extrem heaviges, poppiges,modern gestyltes,literarisch hochstehendes,psychologisch und pädagogisch wertvolles,panisches,naturwissenschaftlich begründetes,geschichtlich nachgewiesenes,3.Stämmlerisches,bombastisches,knallhartes,umwerfendes,poppiges, giersabberschmatzrülpsgenitalshaveschnürpfstöhnlechziges,absolut hartmachendes (?),extremes,wahnsinniges,klapsmühlenreifes,spektakuläres und ... abendfüllendes Programm.Uns allen hat es wahnsinnig Spass gemacht,und wir hoffen,dass dies auch bei unseren Zuschauern zutrifft.

GROOF !!!!!!??!!?!!!!!!!!!!!!!'!?!!

Always ready
Semper prompti
Toujours prêts
Allzeit bereit
Sempre pronti
Siempre preparados
Immer groof
HerrgottlassesAbendwerden

OLDSCHI

Frensch

(c) MCMLXXXVII by 3.Stamm rot-schwarz O L D S C H I + F R E N S C H

3.stamm

Übung zum Gedenken an ein uns entfallenes Datum

Antreten : 14.00 Château Gütsch
Mitnehmen: Uniform tip-top
Abtreten : 17.00 Château Gütsch (für einige Individuen bereits um 15.30)

Nach dem Antreten begab man sich durch den Wald zur Hütte auf der Lichtung (Ähnlichkeiten mit Rotkäppchen sind bestenfalls erwünscht , da es sowieso nicht zu einer ernsthaften Konkurrenz für uns werden kann !!!?!) Da Gima und Frensch auf dem Weg einen Bank mitgenmmen hatten mussten sie ihn zurückbringen, wodurch sie Trops und Pantschi völlig überraschten , die mit einer Geheimbotschaft im Anmarsch waren . so kam es , dass wir die Opfer einer vermeintlichen Entführung , wie der Name sagt durch die Ent-Führung (Nicht Enten-Führung , ihr Knallfrösche ; Anmerkung der Überunteroberhintervorzwischensetzer) , schon einholten , bevor die Entführung stattfinden konnte . Das machte der Führung natürlich etliche ethische , moralische , philosophische , arbeitstechnische , stressige , statische , ingenieurstechnische , sprachliche , kongobongosche , pfaditechnische , adjektivische Probleme , ja sogar einen kollossalen Strich durch die Rechnung (Etwa so : ~~123:32*28+14-45=26253=253²~~ ; helfende Erläuterungen der Autoren) Dementsprechend ging die Übung weiter bis um 15:31:22.05 Uhr , als uns schon die ersten unserer treuen Kommilitonen verliessen , weil es ihnen zu bunt wurde . (Und nicht etwa , weil ihnen die Übung zu farblos war ; Anm. der Kommission für Zensur) Später dann liefen Gima und Samos ins gegnerische Lager über , und so suchten wir die (Ent-)Führung noch den ganzen Nachmittag , da die beiden genannten die einzigen waren , die wussten , wo der Gegner zu finden war . Kurz vor Ende der Übung fanden wir dann die Vier doch noch , und es kam zu kleineren Zusammenstössen zu unserem Amusement (zu Deutsch : Schlägereien ; Anm. del tradutore) . Nach der Verspeisung von 1,6 kg bester Schweizer Milchschokolade sowie von 3 kg Brot störten wir die Stille und Eintracht der Natur noch einmal erheblich durch unseren Stammruf , wonach wir uns dreckig und zufrieden auf den Heimweg machten .

Toujours prêts

OLDSCHI

Frensch

Ius copiendi MCMLXXXVII ab Oldschine Frenscheque tertiae tribus

3.stamm

****

Schwünge und Sprünge
des 3.Stammes im
S K I W E E K E N D 1987
in Lungern-Schönbüel/OW

****

Datum:	Samstag 7.Feb. / Sonntag 8.Feb. 1987	
Unterkunft:	Turrenhütte , 6078 Lungern	
Antreten:	13.00 Uhr	Osteingang Bahnhof Luzern
Abtreten:	19.10 Uhr	Bahnhof Luzern

Um 13.00 Uhr trafen wir uns mit Sack und Pack einigermassen erwartungsvoll beim Ostausgang der grössten Baustelle Luzerns (sprich : Bahnhof) , um den Zug von 13.17 Uhr möglichst knapp zu erwischen . 'Omnium est rerum bonarum initium bonum.',wie der Lateiner zu sagen pflegt ,wenn er 'Alles gute fängt gut an.' meint.In Sarnen stieg dann noch ein Schulkollege von Flink zu,der unserem Ruf,ins Skiweekend zu kommen folgte . Wie immer waren unser Gesprächsthema bis nach Lungern vergangene Pfadierlebnisse und schöne Frauen . In Lungern angekommen quetschten wir uns alle zusammen in den kleinen VW-Bus, der uns zur Seilbahnstation brachte.Oben angekommen bezogen wir sofort unser Quartier , und bemerkten , dass , zu unserer Freude , die Reparaturen und Renovationen,von unserem letzten Besuch herrührend , bereits abgeschlossen waren. Nachdem jeder sein Bett gefunden hatte, begab man sich alsbald auf die Pisten . Es war eisig kalt und schneite , aber einem abgehärteten Museggler machen ja bekanntlich Witterungseinflüsse nichts aus , und so besuchten wir erst nach 15 Minuten (statt nach 14 ;Anm. des Übersetzers) zum ersten Mal ein Restaurant . Um 16.30 Uhr machten die Skilifte zu , und so vertrieben wir uns die Zeit bis zum Nachtessen mit Canastaspielen , singen , Kafitrinken und Lesen der Glückspost vom August des vorletzten Jahres. Nach einer Schüssel rüüüdig guter Älplermageronen , die für ein ganzes Regiment ausgehungerter Soldaten gereicht hätte , (Wir leerten trotzdem die ganze Schüssel ; Anm. eines nicht mehr Untersetzten) gingen wir wieder in den Schlag und sangen aus voller Kehle das halbe 'Rondo' durch.(Massnahme der Führung : Heisere Föhnligoofen sind nachts ruhig ! (Wobei sich ruhig nur auf das Mundwerk , nicht aber auf den durch die Macaroni zu waren Höchstleistungen inspirierten Allerwertesten beziehen kann.;Anm. des Übersetzers , der auch wieder einmal seinen Senf dazu geben muss , wie es dem geneigten Leser erscheinen muss !) Schon um ein Uhr in der Frühe begaben sich die ersten Pfader ins Schlafgemach , wo sie auch schon um vier Uhr die ersehnte Ruhe fanden , denn in der Zwischenzeit hatte sich einiges zugetragen : Gewisse Leute wurden vors Fenster gesperrt , wo sie von einer Dachlawine zugedeckt wurden ; andere wurden vor die Türe gesperrt , wo sie von Ohrfeigen von Menschen , die sich in ihrer nächtlichen Eintracht gestört fühlten , eingedeckt wurden. Nachdem nun alle wieder friedlich geeint in ihren Himmelbetten lagen , fühlte sich der nach schläfriger Ruhe Dürstende wieder gestört durch die Notoperation , die Gima und Pan so heldenhaft durchführten an ihrem schwerverletzten Kommilitonen Räbu , der sich beim Einstieg durchs Fenster einen 'Spiissen' in den Finger gezaubert hatte , und sich nun gezwungen sah , eine jämmerliche Show abzuziehen , zusammen mit den beiden nächtlichen Skalpellschwingern und einem lachenden Argi . Nachdem dann doch noch jeder seinen Frieden gefunden hatte , einschlafte man und verharrte in dieser Stellung bis zum Morgen . Wir stückten ausgiebig früh ,und räumten dann unsere Räumlichkeiten auf , bevor wir wieder in die Höhe gondelbahnten und dort die Pisten und Skihütten unsicher machten . Nach einigen rasanten Abfahrten , kunstvollen Sprüngen und schönen Schwüngen mussten wir leider schon wieder ans Aufbrechen denken . In der Hütte holten wir unsere Ruck- und Schlafsäcke und bestiegen frohen Mutes und mehr grölend als singend die Seilbahn , die uns wohlbehalten wieder nach unten kutschierte . Nach der ausgiebigen Plünderung eines Schokoladeautomaten und des Getränkekellers eines Gasthofes begab man sich in den Zug , der alsbald in den lungerischen Bahnhof einfuhr . Nach einer Fahrt durch die mehr oder weniger verschneite Winterlandschaft der Innerschweiz waren wir allzuschnell wieder in Luzern , wo wir von den Eltern , die zwei schöne Tage ohne uns geniessen konnten ,in Empfang genommen wurden. Müde aber glücklich über dieses wirklich gelungene Weekend trennten wir uns nach einem zünftigen Stammruf .

Semper promptus ac groovis

Frensch

Post scriptum : Nochmals herzlichen Dank an Flink und Pfeff , die für uns dieses grossartige Wochenende organisierten !!?!

Annutatio scriptoris:Falls man nach dem aufmerksamen Studium dieses Artikels den Eindruck erhalten sollte , die Rotschwarzen seien ein Sauhaufen sondergleichen , möchte ich hier darauf hinweisen , dass dem keineswegs so ist ; ein bisschen Selbstironie hat ja noch nie geschadet , oder ??!?

****

(c) MCMLXXXVII by FRENSCH for 3.Stamm rot/schwarz

****

Lungern Schönbüel

60.Jahrgang N°1

3.Stamm Anzeiger

7./8. Februar

KLEINANZEIGEN AUS DEM SKIWEEKEND MCMLXXXVII

Treffpunkt der einsamen Herzen ♡♡♡

Selbstinserent , 13 , sucht pfiffigen Führer , um mit ihm gemeinsame Samstagnachmittage zu erleben . Hast du eine Freundin ? Wie oft hast du 'es' schon mit ihr gemacht ? Kennst du Tannenberger ? Rauchst du ? Würdest du mit der da auf dem Foto ins Bett ? - Dann bist du der Richtige für mich ! Melde dich unter Chiffre 3.St.Räbu

Kurz berichtet

Wie uns berichtet wurde,haben sich letzte Nacht in der Turrenhütte ob Lungern seltsame Dinge zugetragen : Nach einem durch internacaronische Zwiebulus

Von Frenschius Reportorius

Ablagerungen (im Volksmund auch Zwiebeleschweizi genannt) hervorgerufenen Gasalarm prasselten stundenlang Dachlawinen hinunter.Dieses Phänomen dürfte sich wahrscheinlich auf ein sogenanntes 'Clamor maxima voce ' zurückführen lassen.(zu deutsch: sehr lautes Gebrüll)

Wir haben dazu einige Augenzeugen interviewt.Hier eine kleine Auswahl der oft recht seltsam anmutenden Antworten:

Hey , Güüger Kio Resch , deet hende hets e Boustell !
Every woman , every man join the caravan of love .
Stand up ! Stand up ! Stand u-u-up !
Eeländ Beizer ! Eeländs Horn ! Eeländs Gsecht !
Ouuuuuhaaaaaaaaaaaaoooooouuuuuuuuhhh ... !
Yesteeerdäi , all wei troubel seen sou far awäi ...!

UNIVERSALMASCHINE

R Ä B U

Testen Sie jetzt unsere neuste Entwicklung ! Nach langjähriger Forschungsarbeit in unseren Labors sowie Züchtungen in freier Wildnis ist er nun endlich auf dem Markt und seit neuestem auch für S I E erschwinglich : Er , unser Heimroboter , der zugleich Kinderspielzeug und Putzlumpen , sowie Alleinunterhalter , Staubsauger , Schwermetaller , Lärmproduzent und einen guten Freund in sich verkörpert . Testen Sie dieses Wunder der modernen Technik täglich im Zug von Lungern/OW nach Luzern , wo Sie von unserem Vertreter Pfeff fachmännisch beraten werden , sowie eine kleine Demonstration der ausserordentlichen Fähigkeiten dieses kleinen Wunderdings erhalten werden .

Kommen Sie jetzt zu uns und lassen Sie sich überzeugen von dieser unglaublichen,wundervollen

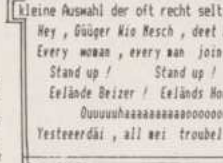
UNIVERSALMASCHINE

SBB CFF FFS

Wir suchen , nach zweimaliger Benützung durch einen Verband Pfader aus Luzern :

NEUEN WAGEN

Per sofort zu liefern an die Schweizerischen Bundesbahnen , Bahnhof Luzern .



Patrouille Baer

die spur

P A N und MIXER von *P A N* —

von Führern empfohlen .

Jetzt in drei gluschtigen Sorten : mit Bär , Fuchs oder Leu .

(c) 1987 by FRENSCH for 3.Stamm rot schwarz

3.Stamm

PROJEKT Spez-Exer des 3.Stammes

Für 3 Samstagnachmittage war unser Motto ein Spez-Exer , und zwar entweder der ▪ Trapper- ,
der ▪ Beobachter- ,
oder der ▪ Aviatikspezer .

Die beiden ersteren (Unter der Leitung von Pan bzw. Trops) sind in jedem Exerbüchlein zu finden . Der dritte jedoch stellt eine absolute Neuheit auf diesem Gebiet dar . Unter der fachkundigen Leitung von Pfeff , der selbst des Gleitfallschirmfliegens kundig ist , begannen wir zuerst einmal , unseren Exer zu gestalten , da es ihn ja bisher noch gar nicht gab . (Das Ergebnis ist unten auf der Seite zu bewundern .) Nun wurden wir in die Gesetze der Aerodinamik eingeführt , wobei wir Objekte im Windkanal testeten , sowie lernten , den Auftrieb , den Widerstand , die resultierende Kraft und den Cw-Wert zu berechnen . Das Prinzip des Gleitfallschirms wurde uns ebenfalls erklärt und wir lernten auf einem Gaskocher Kaffee zu kochen .

Am nächsten Samstag begaben wir uns zu Objektstudien ins Verkehrshaus , wo wir einiges über die Schweizerische Luftwaffe , Flugpioniere der Vergangenheit , Windkanal , Flugüberwachung , Flughäfen ,verschiedene Flugzeugtypen und vieles andere erfuhren .

Nach einem Samstag Pause schritten wir dann endlich zur grossen Prüfung , die von allen mit Glanz und Gloria bestanden wurde . Wir mussten Begriffe erklären können , Flugzeugtypen erkennen , die Aerodynamik von verschiedenen Körpern kennen sowie mit völlig verknorzten , verschleimten , vertrockneten Kugelschreibern umgehen können . Nach der Auswertung erhielten wir als erste Pfader der Welt den Aviatik-Spezer , worauf unsereiner natürlich besonders stolz ist . Am nächsten Samstag werden wir dann noch Gelegenheit haben , das Gelernte an Ort und Stelle zu beobachten : Dann nämlich werden wir Rotschwarzen nach Kloten pilgern , wo wir den Flughafen besichtigen werden .

In Vertretung unserer Gruppe

Siempre preparado

Frensch

(c) MCMLXXXVII by F R E N S C H for 3.Stamm rotschwarz

Abtanth

Sali zämu,

Wir sind Biele und Mädis verschiedener Herkunft, Bildung und Tätigkeit. Unsere gemeinsame Berufung verbindet uns als Clan. Wir treten ein für einen einfachen Lebensstil und halten Kontakt mit den Menschen aller Bevölkerungsschichten. Wir bilden eine Gemeinschaft, die den Einzelnen in seinen persönlichen Bedürfnissen Beheimatung schenken möchte. Du bist mindestens 11 Jahre alt. Du stehst mit beiden Füssen auf dem Boden der Wirklichkeit. Der 7. Stamm erwartet Dich mit offenen Armen.Amen!!

Gehen wir vom Geschäftlichen zum Getanenen über:

Unsere glorreiche Bande hat sich selber gut unterhalten. Anfangs Jahr starteten wir mit einer unheimlichen, aber wahren Begebenheit. Diese Begebenheit wurde unter kriminelogischen Betrachtungen in einem schwarzen Kästchen festgehalten. Wir versuchen sie in Zukunft noch mit litererischen Versen zu untermalen.

Im weitern wäre natürlich noch unser schneeiger Anlass nicht zu vergessen.Wir zogen wie jedes Jahr mit Ski,Sack und Pack in die herliche Bergwelt oberhalb Aegerie.Es sind alle wieder heil heimgekommen und jeder kann sich auf's nächstjährige Ski-Weekend freuen.Yeäh groof!

Gleich am drauffolgenden Samstag übten wir uns auf zwei andern langen Brettern.Wir verunsicherten so ein ganzen Nachmittag die Loipe zwischen Adligenswil und Haltikon.Leider mussten die ominösen zwei Spuren wegen allgemeiner Zerstörung geschlossen werden.Nichts desto trotz;Langläufer leben länger (LLL).

7.stamm grün weiss

Nachdem ich euch unsereJänneraktionen etwas näher gebracht habe,möchte ich in die Ferne schweifen.Nach alter Weisheit wird es auch in unsern Breiten im Sommer wieder wärmer und dies heisst wohl für jeden Museggler auch SO-LA Zeit.Wir 7.Stämmler ziehen, wie schon bekannt,an das Ufer des Neuenburgersees. Dieses Lager findet nicht wie üblich in den ersten beiden Wochen der Sommerferien statt,sondern in den Beiden letzten.

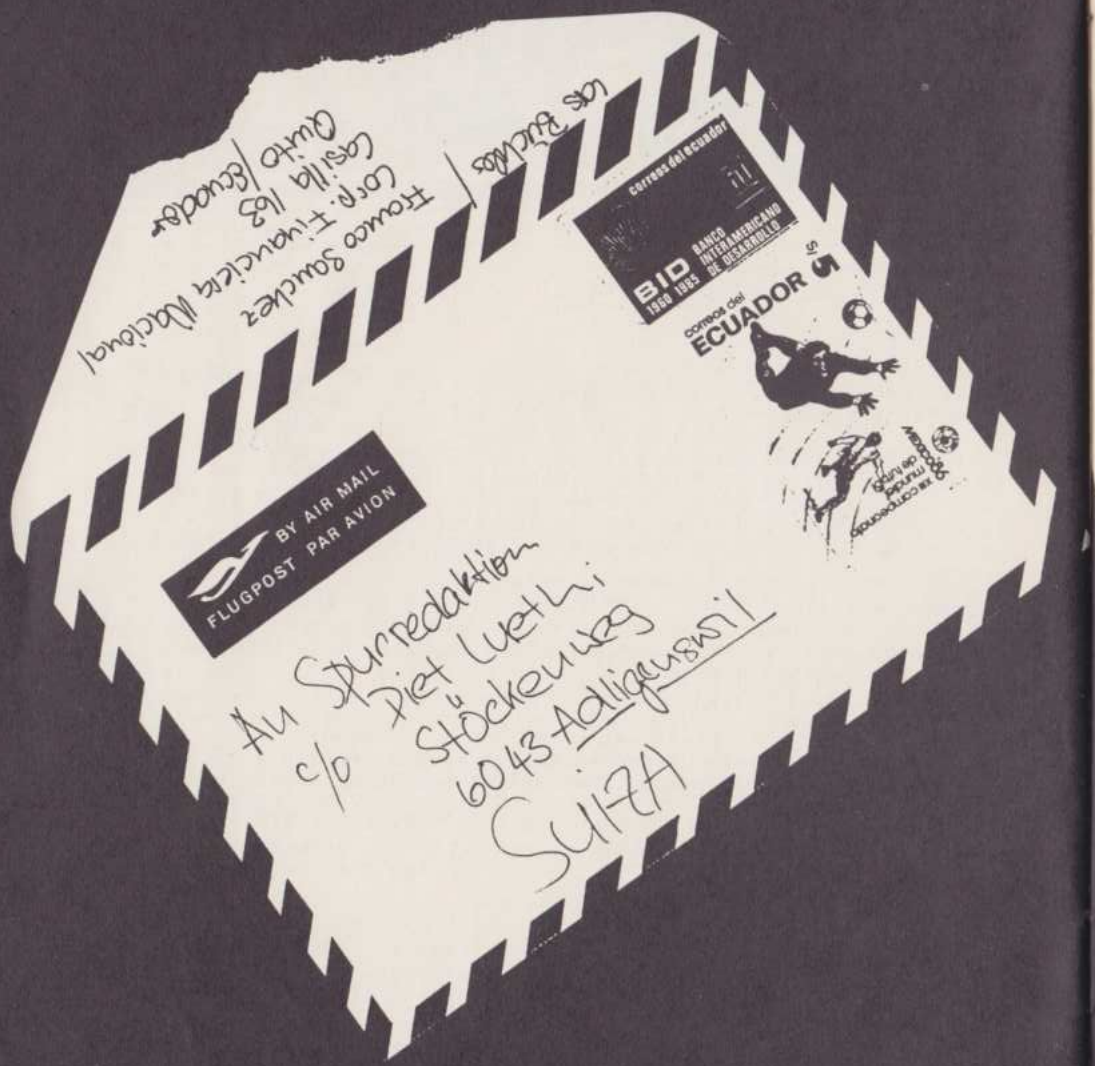
****
* Wir haben auch schon mehrere schwimmende,teils besegelte,Untersätze, *
* aber wir wären jedem zusätzlichen alten Auto-lastwagenschlauch oder *
* alten Kanu oder... dankbar,das wir ausleihen/kaufen könnten.Hast Du *
* irgend etwas so Ähnliches,so rufe mich bitte an .*(Pfadipreis) *
* Piet Luethi 041/31 26 55 *
****

Wie ihr sicher noch wisst,ist unser treuer 7.Stämmler Tilt auf grosse Reisen nach Südamerika gegangen.Er hat euch Spurleser nicht vergessen und hat einen Brief geschrieben.Viel Spass beim Lesen und Äh,Äh,

yeÄh sea camp 87

de piet ond 7.Stämmler

post vom ÄQUATOR



7.Stamm 7.Stamm 7.Stamm 7.Stamm 7.Stamm 7.Stamm 7.Stamm

HOLA MIS QUERIDOS AMIGOS

COMO ESTAS? COMO HAN PASADO ?.....AEH, WIE HEISST DAS NUN SCHON WIEDER AUF DEUTSCH ? _ HABT JA DICTIONNAIRES ENTONCES NO HAY PROBLEMA !

ALSO ICH BIN JETZT HIER IN ECUADOR, ETWA SCHON 3MONATE. UND DA DACHTE ICH MIR ICH WUERDE MAL EINEN EXKLUSIV-BERICHT SCHREIBEN FUER MEINEN LIEBEN ZUHAUSE. - TJA, MIT WAS BEGINNEN ?

- ICH WOHNE HIER IN EINEM VORORT VON QUITO IN EINER ECUATORIANISCHEN FAMILIE. MEINE SCHWESTER VERONICA IST ACHT JAHRE ALT UND HALF MIR IN DEN ERSTEN PAAR WOCHEN SEHR BEIM SPANISCH LERNEN. AUCH MEINE ELTERN SIND WAHNSINNIG NETT UND HELFEN MIR SEHR . DIE VERWANDTSCHAFT IST= RIESIG GROSS. ICH HABE ETWA 100PRIMOS/ COUSINS UND DAS NUR VON SER SEITE VON MEINER MUTTER. MIT IHNEN VERBRING ICH DEN GROESSTEN TEIL MEINER ZEIT. DIE KLEINEN COUSIS LERNTEN MICH , WIE MAN MIT STEINSCHLEUDERN VOEGEL ABKNALLT, VON DEN NACHBARN DIE MANDARINEN VON DEN BAEUMEN KLAUT UND WIE MAN DIE UNZAEHLIG VERSCHIEDENEN FRUECHTE ISST. ABENDS GING ICH DANN MIT MEINEN AELTEREN COUSINEN AUF DEM DORFPLATZ KOKETTIEREN MIT EINER KOKOS-GLACE IN DER HAND DREHEN WIR UNSERE RUNDEN AUF DEM PLATZ UND SEHENUNS DIE ANDEREN KOKIERER AN. MANCHMAL GEHTS AUCH AB AUF FIESTAS. D.H. JEDEN FREITAG- UND MANCHMAL AUCH SAMSTAGABEND. BIS 2,3 UHR MORGENS WIRD CUMBIA, MERENGE UND SALSA GETANZT. EINGAUGENSCHMAUS, WIE SIE DAS TANZEN. MIR SCHMERZEN JEWEILS DIE HUEFTEN NACH ETWA 20 MINUTEN UND MUSS AUFHOEREN. DA WIRDNNATUERLICH HERZLICH GELACHT UEBER DIE KOMISCHEN EUROPAER, DIE NICHT EINMAL RICHTIG TANZEN KOENNEN.

NATUERLICH HABE ICH HIER AUCH SCHULE. ES IST EINE STAATS-SCHULE,D.H. LEUTE AUS DER SCHLECHTEN MITTELSCHICHT SIND AUS ZUKUNFT DER NATION SEIEN, FUER EINE BESSERE NATION. DARUM IN DIESER SCHULE. FAST JEDEN TAG HOEREN WIR, DASS WIR DIE WERDEN WIR AUCH ANGESPORNT MANIFESTATIONEN ZU MACHEN UND AUF DIE STRASSE ZU GEHEN. UND DAS GEHT HIER ZIEMLICH RAUH ZU UND HER. DIE POLIZEI IST HIER NICHT GERADE ZIMPERLICH UM NICHT ZU SAGEN RAUH= IM MOMENT SIND DREI CUMPAÑEROS IM GEFAENGNIS, UND OB SIE WIEDER RAUS KOENNEN , WISSEN WIR NOCH NICHT. FUER SIE IST DER UMGANG MIT TRAENENGAS TAGTAEGLICH. DA REGT SICH NIEMAND MEHR AUF, WENN EINER AUS VERSEHEN IM KLASSENZIMMER DIESES ZEUG LOSLIESS UND 60 LEUTE VOR SICH EINE STUNDE LANG HINWEINTEN, WEIL ES SONST DER REKTOR GEMERKT HAETTE UND ,WENN WIR DAS KLASSenzimmer verlassen HAETTEN. AUCH DER LEHRER HAT UNS NICHT VERPFIFFEN. - VIELE LEUTE HIER SIND NICHT EINVERSTANDEN MIT DIESEN PROTESTATIONEN, ABER ICH GLAUBE, WENN MAN Z.B. WEISS, DASS DIE MILCH UM 10SUCRES GESTIEGEN IST UND SO VIELE LEUTE DIE MILCH NICHT MEHR BEZAHLEN KOENNEN , DER PRESIDENT VON ECUADOR SEINE MILCH ABER AUS SPANIEN KOMMEN LAESST, HABEN SIE MEHR ALS GRUND GENUG WUETEND ZU SEIN.

- OKAY, DAS NAECHSTE MAL MEHR.

VIELE LIEBE GRUESSE

DE LARS IN ECUADOR ENET EM MEER UNGERHALB VOM AEQUATOR

Lars

KÜHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.

Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 22 45 22

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

Für Satz, Druck und Reprografie weisen wir Ihnen immer die richtige Spur

MULTI REFLEX AG
Ahornstrasse 2 6003 Luzern
Tel. 041-44 54 54

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN

Telefon 041 - 51 31 39

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

SPAG
Schnyder, Plüss AG
Strassenbau Tiefbau
60 JAHRE SPAG

SPAG Schnyder, Plüss AG
6003 Luzern, Zentralstrasse 45
Telefon 041 23 22 44

Ihr Partner für
Strassenbau · Belagsbau ·
Allgemeinen Tiefbau ·
Spezialtiefbau · Wasserbau

Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

HEIMVEREIN PFADIHEIM HUBELMATT

****

Generalversammlung vom 20. Dezember 1986

Die GV vom lezten Jahr wurde eingeleitet mit einem kleinen Aperitiv im Clubraum, der vom Verein aus Anlass des 40-jährigen Bestehens offeriert wurde. Danach versammelten sich im Heimsaal rund 40 Vereinsmitglieder für die üblichen Traktanden.

Im Jahresbericht konnte der Präsident zunächst eine grosszügige Spende verdanken: **Kurt Brauchli**, welcher die Gangtüre für den 1. Stock geliefert hat, wird dafür keine Rechnung stellen. Vielen Dank! Auch konnte das definitve Ergebnis des Heimfestes 85 bekanntgegeben werden: Das OK hat dem Heimverein Fr. 3302.75 überweisen können. Also auch finanziell ein Erfolg! Der Vorstand befasste sich im vergangenen Jahr vor allem mit der Frage Heimwart-Entschädigung/Mietvertrag. Dieses Problem erlangte Ende November ganz spezielle Aktualität durch die Kündigung vom Heimwart Roland Mühlethaler.

Jahresrechnung und Budget gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Bei Abschreibungen im Werte von Fr. 5000.- ergab sich ein Verlust von Fr. 704.30. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Die beim Traktandum "Diverses" verlangte grössere Transparenz der Buchhaltung, ist in erster Linie eine Forderung nach besserer Abgrenzung der einzelnen Geschäftsjahre (Transitorien). Diskussionslos schliesst sich die GV der Meinung des Revisors Walter Aeberhard - der Aufwand dafür wäre nicht zu rechtfertigen - an.

Unser Dank an Familie Mühlethaler

Zwölf Jahre lang waren Roland und Erika Mühlethaler als Heimwartsehepaar auf Ihrem Posten. Sie haben also doch einen beachtlichen Abschnitt Ihres Lebensweges hier verbracht, ihre Kinder haben hier einen wesentlichen Teil ihrer Jugend erlebt. In diesen 12 Jahren sind auch mehrere Führergenerationen am Ruder gewesen, 5 Korpsleiter und 3 Heimvereinspräsidenten. So schnell vergeht die Zeit. Liebe Erika, lieber Roland, der Heimverein dankt Euch herzlich für Eure grosse Arbeit, die Ihr in einfacheren und schwierigeren Zeiten geleistet habt. Es war eine angenehme Zusammenarbeit und wir hoffen, dass auch Euch die Episode "Pfadiheim Hubelmatt" in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Nachfolger: Familie Stämmer-Horst

Der Heimverein hatte das Glück, aus sehr guten Bewerbungen auswählen zu können. Ab Mai 87 werden in die Heimwart-Wohnung Ursula und Bruno Stämmer-Horst mit ihren Kindern Laura und Giulia einziehen. Als ehemalige Wolfsführerin der Musegg ist unsere neue Frau Heimwartin bestens mit den Verhältnissen vertraut. Wir wünschen der Familie Stämmer-Horst einen guten Start und hoffen, sie werde sich bald in ihrer neuen Aufgabe und Wohnung wohlfühlen.

Gent

Marc A. Roth/Gent

APV

Meine Lieben

Hoffentlich habt Ihr diesen harten Winter gut überstanden ! Vielleicht stehen wir nun vor einem schönen Frühling und Sommer.

Seit der letzten SPUR sind mir allerlei Berichte und Neuigkeiten zugegangen, und ich freue mich, Euch dieselben weiterzugeben.

Generalversammlungen Heimverein und APV, 20.12.1986

Möglich, dass jemand anders über diese Generalversammlungen speziell berichtet. Von meiner Sicht aus gab es zwei Höhepunkte: Essigs Kassabericht war super - nein es war eine Cabaret-Nummer - und die Präsentation der von den ehemaligen Grünweissen gespendeten Musegg-Fahne. Grizzly berichtet darüber wie folgt:

„Grosser Mittelpunkt der letzten GV stellte die Präsentation der von den Grün-Weissen gespendeten Fahne dar. Somit kann a) der von Ritsch eröffnete Fahnenfonds liquidiert werden (Fr. 1.60) und b) entfällt ein vor allem von Steli geliebtes und dauerhaft gepflegtes Traktandum.

Das Gruppenbild mit Steli als Bannerträger zeigt die Meisten der grünweissen Spender. Nicht auf dem Bild ist die Fahnengotte und Fahnenherstellerin Fux.

Weitere Aufnahmen zeigen unseren Präsi Muni in Aktion sowie den grossartigen Rechnungsrevisor Essig."

Herzlichen Dank für die Fahne, sie ist tip top, doch hat sie einwenig zu viel grün drin!

VORSTAND 1987

Präsident:	Ruedi Fischer (Muni)	Kirchrain 8	6016 Hellbühl
Vizepräsident:	Edi Zimmermann (Kaktus)	Lindenfels 13	6023 Rothenburg
Kassier:	Rolf Zindel (Pfupf)	Bleicherhubel 22	4852 Rothrist
Aktuar:	Walter Lips (Grizzly)	Buchenstr. 4	6020 Emmenbrücke
Beisitzer:	Dr. André Hobi (Komma)	Rosengartenhalde 12a	6006 Luzern
	Rolf Krummenacher (Twigg)	Berglistrasse 22c	6005 Luzern
Sekretärin:	Lisbeth Bucher (Beffi)	Sonnrain 13	6275 Ballwil
Korpsleiter:	Christof Ruf (Pfeff)	Rankhofstrasse 13	6005 Luzern
Heimverein:	Marc-André Roth (Gent)	Löwen-Terrasse 1	6006 Luzern
Archiv:	Bruno Bachmann (Puck)	Vorderrainstrasse 17	6005 Luzern
	Alex Hunziker (Lex)	Hinterbächlistr. 24	5452 Oberrohrdorf

Etat-News

Eintritte:

Hans Lütolf, "Nebel", blau, Wesemlin Terrasse 21, 6006 Luzern
Rolf Küttel, "Spatz", Ibrigweid, 6205 Eich
Peter Germann, rotblau, Wesemlinstrasse 67 a, 6006 Luzern
Albin Dreyer, "Well", rotblau, Museggstrasse 27, 6004 Luzern
Mark Buchecker, "Lost", rotblau, Oberhaslistr. 9, 6005 Luzern
Gregor Regli, gelb, Kastanienbaumstrasse 16, 6048 Horw
Claudia Zimmermann, Wolfsführerin, Schönbühlring 37, 6005 Luzern
Sandra Burkhart, "Pinocchio", Rikki, Schlüsselrain 13, 6024 Hildisrieden
Judith Frei, "Tschudle", Meyerstrasse 18, 6003 Luzern
Rolf Zimmermann, "Pronto", 9. Stamm, Adlermatte 2, 6033 Buchrain
Thomas Schurter, Dr., Rotseestrasse 5, 6006 Luzern
Werner Schaefer *), Obmatt 16, 6043 Adligenswil
Martin Hächler, Stutzstrasse 13, 6005 St. Niklausen
René Rudolf, Winkelriedstrasse 11, 6003 Luzern
Peter Emch, gelb, Klusenmatt 7, 6043 Adligenswil

*) Werner Schaefer kommt von den zürcher Pfadern, ist Werftechef bei der SGV. Wir heissen ihn herzlich willkommen in unserem Kreis und hoffen er fühle sich bald wohl darin.

Die Pfadinamen und die frühere Zugehörigkeit konnte ich leider nicht bei allen erwähnen, weil sie Grizzly auch nicht wusste, der mir die übrigen Angaben machte. Excuse me.

Folgende Adressänderung wurde mir direkt gemeldet:

"Twigg" und Priska Krummenacher wohnen jetzt an der Berglistrasse 22c, 6005 Luzern

Chrosimosi

Bei Ursula und Bruno Stämmer-Horst, im Oberdorf, 9565 Bussnang, ist am 9.12.1986 Giulia, Paula geboren worden. Darüber wird sich auch Laura, die schon vorhandene Schwester, vielen vom Corpslager im Goms bestens bekannt, freuen.

Der 9. Mai 1987 ist im Kalender von Brigitte Hammer und Adreas Ryser, "Silo" rot unterstrichen; denn es ist ihr Hochzeitstag.Die Trauung findet in der Kapelle Urswil bei Hochdorf statt und das Hotel St. Wendelin in Greppen erwartet dann die Gäste zur Feier. Adresse: Elfenaustrasse 20, 6005 Luzern.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Gute, sowohl der Familie Stämmer-Horst wie den Neuvermählten.

Kartengrüsse erhielt ich verschiedene.

Zu Weihnachten schrieb mir auch Lisel Schoubye-Gränicher. Es und Hank lassen alle Bekannten grüssen. Notiert Euch, die Ihr mit Lisel in Verbindung steht, die neue Adresse: 22705 Islamare, El Toro-Lake Forest, CA 92630 USA

"Müsli", Kurt Suter, und Margrit grüssen aus Zermatt,und zu einem Treffen mit "Mutz", Wilfried Marti kam es in seinem Hotel Schweizerhaus am 5.3.87, an welchem Walti Zindel teilnahm. Er empfielt "Trota alla piotta". - Wenn man denkt, dass Walti APV-Kassier ist, wird einem schwarz vor den Augen.....

Das wärs nun also wieder einmal. Ich wünsche Euch allen einen schönen Frühling und grüsse herzlichst.

22.3.1987/1115 Uhr

Kurz nach Redaktionsschluss erreicht mich noch die Mitteilung, dass der APV-Präsident "Muni", Ruedi Fischer seiner Lisbeth Lötscher am 1. Mai 1987 in der Rochus-Kapelle Schlierbach um 1600 Uhr das Ja-Wort geben wird - und umgekehrt. Wohnadresse: Kirchrain 8, 6016 Hellbühl. Auch Muni und Lisbeth wünsche ich im Namen des ganzen APV herzlich alles Gute.

Story-News

Am Samstag, 13. Juni 1987, veranstaltet die Story-Sektion Belgien in Namur ein Treffen, zu welchem Ritsch und Heidi Martin sowie Stelis gehen werden. Möglich, dass sich diesem Quartett noch andere ehemalige Chefs et Cheftaines anschliessen werden.

Zwei "Story-Lager" wird es im Sommer im "Staldi" auf dem Hasliberg geben. Vom 18. Juli bis 1. August, resp. vom 1. bis 15. August 1987 werden dort Gilbert D'Hondt, Gérard Laurant, Robert Martin, resp. Willy Dupont, Etienne Jouretz und Georges Voyeux, samt Frauen, Ferien verbringen.

Ich werde versuchen, am 1. August 1987 in Hasliberg-Reuti ein Treffen mit all diesen Belgiern und den schweizer Freunden zu organisieren. Ihr, d.h. jene Führerinnen und Führer, die damals die Belgier betreuten, werden von mir rechtzeitig hören.

Das Jugend-Privatkonto:
ein eigenes Bankkonto ab 16.

Bahnhofstrasse 6
6002 Luzern

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Telefon 24 33 44

von Allmen

Ihre Firma für:

Spenglerarbeiten
Blitzschutz
und Reparaturen

Buchrain / Inwil
Tel. 33 24 76

130 JAHRE

GEBRÜDER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

Brauchli

Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

Ungetrübte Zeltfreuden mit SPATZ

- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Seit 1935 im rauhen Pfadfinderbetrieb bewährt
- Versand überallhin – auch zur Ansicht
- Beratung durch erfahrene Zeltler
- Noch nach Jahren einwandfreier Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich, Hedwigstr. 25, Tel. 01/53 43 00

GUTSCHEIN für den über 100seitigen SPATZ-Katalog, eine Fundgrube für jeden Zeltler.
Adresse: Spur

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK

Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133

Autoelektrik
Industriestr. 7

Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

Sektion Zürich und Umgebung, Zusammnkunft am 15.1.1987

Ungefähr 50 Leute fanden sich im "Schopf" des Restaurants Grüt Farm in Adliswil ein und verbrachten einen gemütlichen Abend im Kreise ehemaliger Museggler. Peter Achermann präsidierte den Abend wieder in seiner gewohnt humorvollen Art, nachdem er nach einjährigem Aufenthalt in Rom 1985 nicht dabei war.

Hansjörg Kobelt, "Tlebok", erzählte spannend aus seiner HFM-Zeit (1958 bis 1962) und Jakob Stickelberger, "Gandhi" sang alte und neue Lieder.

Es wurde dann noch beschlossen, dass das Lokal gewechselt werden soll. Die **nächste Zusammenkunft** findet statt am:

Donnerstag, den 21. Januar 1988 in der Uertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli, Uetlibergstrasse 341 in Zürich.

Es hat dort Platz für 150 Personen; vor einem Grossaufmarsch braucht man sich also nicht zu fürchten.

Veranstaltungsprogramm 1987

9. Mai, nachmittags	Besichtigung Flugzeugwerk Emmen (Siehe Spezialbericht nachstehend)
14. Juni	Juni-Plausch (Familienfest)
5. September	APV-Schiessen in Malters (Samstags !)
7. November	Campingball
19. Dezember	GV Heimverein und APV

BESICHTIGUNG FLUGZEUGWERK EMMEN

Der APV-Vorstand ist von der Anmeldeflut überwältigt! Nicht weniger als 72 Anmeldungen mit über 150 Personen sind eingetroffen. 85 Personen wollen lieber am Freitag kommen, 125 am Samstag oder teilweise auch Freitag. Somit ist der Fall klar. Die F+W-Besichtigung findet am

SAMSTAG, 9. MAI 1987, NACHMITTAGS

statt. Die detaillierten Anmeldeunterlagen werden all denjenigen zugestellt, die den Talon zurückgeschickt haben. Nachmeldungen sind - gutmütig wie wir sind - noch bis zum 10. April berücksichtigt. Nachher ist Schluss, denn Mitte April folgt der Versand.

Der Vorstand freut sich ob dem regen Interesse und hofft natürlich, dass Tlebok mit seinen Mitarbeitern den Ansturm bewältigen kann!

Der APV-Vorstand